



Zusammengefasstes Finanzergebnis 1. Januar – 30. September 2004

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
		(neu dargestellt)		(neu dargestellt)
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Umsatz	\$ 14'065	\$ 13'705	\$ 4'796	\$ 4'553
Umsatzkosten	(10'510)	(10'226)	(3'625)	(3'437)
Bruttogewinn	3'555	3'479	1'171	1'116
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(2'731)	(2'927)	(895)	(934)
Amortisation immaterieller Werte	(30)	(31)	(10)	(11)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(18)	(61)	(11)	59
Ertrag vor Zinsen und Steuern	776	460	255	230
Zins- und Beteiligungsertrag	119	107	43	38
Zins- und übriger Finanzaufwand	(265)	(440)	(68)	(160)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen	630	127	230	108
Steueraufwand	(236)	(48)	(84)	(40)
Minderheitsanteile	(65)	(56)	(24)	(26)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	329	23	122	42
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(141)	(411)	(24)	(325)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 188	\$ (388)	\$ 98	\$ (283)
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.16	\$ 0.02	\$ 0.06	\$ 0.04
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.16	\$ 0.02	\$ 0.06	\$ 0.04
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	30. Sept.	30. Juni	31. Dez.
	2004	2004*	2003*
		(neu dargestellt)	(neu dargestellt)
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Flüssige Mittel	\$ 2'851	\$ 2'914	\$ 4'669
Marktgängige Wertpapiere	745	491	473
Forderungen, netto	5'426	5'337	5'327
Vorräte, netto	2'965	2'836	2'617
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	1'702	1'566	2'002
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	1'800	3'112	6'427
Total Umlaufvermögen	15'489	16'256	21'515
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'185	1'249	1'330
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2'712	2'695	2'840
Goodwill	2'310	2'306	2'331
Übrige immaterielle Werte, netto	444	466	549
Abgegrenzte Pensionen und ähnliche Guthaben	515	518	524
Investitionen und Übriges	1'154	1'262	1'312
Total Aktiven	\$ 23'809	\$ 24'752	\$ 30'401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 3'075	\$ 2'963	\$ 2'999
Übrige Verbindlichkeiten	1'284	1'232	1'394
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	616	939	1'635
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	4'845	4'688	5'145
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	1'471	1'980	5'100
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11'291	11'802	16'273
Langfristige Finanzschulden	4'562	5'176	6'290
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1'824	1'778	1'794
Latente Steuern	901	958	969
Übrige Verbindlichkeiten	1'868	1'879	1'873
Total Verbindlichkeiten	20'446	21'593	27'199
Minderheitsanteile	242	237	285
Eigenkapital:			
Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	3'067	3'067	3'067
Gewinnvortrag	1'948	1'850	1'760
Accumulated other comprehensive loss	(1'756)	(1'857)	(1'772)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (11'611'529 Aktien per 30. September 2004)	(138)	(138)	(138)
Total Eigenkapital	3'121	2'922	2'917
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 23'809	\$ 24'752	\$ 30'401

* Die Bilanzzahlen vom 30. Juni 2004 und 31. Dezember 2003 wurden zur Korrektur inkorrekt angegebener Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
		(neu dargestellt)		(neu dargestellt)
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Millionen)			
Geschäftstätigkeit:				
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 188	\$ (388)	\$ 98	\$ (283)
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns (-verlusts) zum Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit:</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	438	435	142	145
Rückstellungen	(136)	(725)	6	(83)
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	66	23	18	73
Latente Steuern	(5)	(129)	(18)	(44)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(26)	(23)	(3)	(11)
Verlust aus dem Verkauf nicht weitergeführter Aktivitäten	43	--	7	--
Übriges	139	264	(17)	102
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	42	29	(1)	(6)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(156)	(127)	82	(103)
Vorräte	(431)	(106)	(59)	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	(72)	14	(13)
Übrige Aktiven und Passiven, netto	(74)	(23)	53	323
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	82	(842)	322	117
Investitionstätigkeit:				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	107	181	56	22
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht zum Handel)	(2'283)	(2'309)	(653)	(424)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(344)	(391)	(109)	(161)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(23)	(49)	(7)	(5)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht zum Handel)	1'965	2'482	403	479
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	93	96	30	34
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)	1'128	465	813	208
Cashflow aus Investitionstätigkeit, netto	643	475	533	153
Finanzierungstätigkeit:				
Veränderungen bei Finanzschulden	(2'781)	(221)	(1'027)	(175)
Transaktionen mit eigenen Aktien und Grundkapital	(36)	156	--	--
Übriges	(23)	22	3	(20)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit, netto	(2'840)	(43)	(1'024)	(195)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	(10)	95	17	34
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	307	36	89	54
Nettoveränderung der flüssigen Mittel – weitergeführt	(1'818)	(279)	(63)	163
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	4'669	2'336	2'914	1'894
Flüssige Mittel zum Periodenende	\$ 2'851	\$ 2'057	\$ 2'851	\$ 2'057
Bezahlte Zinsen	\$ 308	\$ 324	\$ 123	\$ 98
Bezahlte Steuern	\$ 304	\$ 157	\$ 98	\$ 50

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

ABB Ltd Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung (ungeprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 Zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung

Das zusammengefasste konsolidierte Finanzergebnis wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Die Angaben zu Aufträgen und zur Mitarbeiterzahl sind gemäss US GAAP nicht erforderlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Die Beträge aus früheren Perioden wurden reklassifiziert, um der aktuellen Unternehmensstruktur zu entsprechen.

Der Nennwert je Aktie ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

ABB Ltd (nachfolgend «das Unternehmen» genannt) betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern oder den Betriebserfolg, also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, als wichtigste Kennzahl zur Messung der finanziellen und operativen Leistung des Konzerns und seiner Divisionen. Der Konzern bewertet die Unternehmensleistung und die Performance der Divisionen anhand dieser Kennzahl.

Anmerkung 2 Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft

Während des zweiten Quartals 2004 erhielt das Unternehmen Informationen über zu hoch ausgewiesene Ertragszahlen des Geschäftsbereichs Medium Voltage (BAU PT-MV) der Division Energietechnik in Italien. Eine vom Unternehmen mit Hilfe von externen Beratern und forensischen Buchprüfern durchgeführte Untersuchung ergab, dass BAU PT-MV vom ersten Quartal 1998 bis zum ersten Quartal 2004 den Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg) und den Reingewinn mittels frühzeitigen Verbuchungen gewisser Umsatzanteile aus unvollständigen Projekten, einer unzulässigen Aktivierung von verschiedenen Projektkosten, nicht verbuchten Verbindlichkeiten und Schulden und anderen unvorschriftsmässigen Buchungen zu hoch ausgewiesen hatte. Das Unternehmen gab die vorläufigen Ergebnisse dieser Untersuchung am 11. Juni 2004 in einer Pressemitteilung bekannt und meldete die Änderungen mittels Form 6-K am 14. Juni 2004 der United States Securities and Exchange Commission (SEC).

Die kumulativen Auswirkungen dieser zu hoch ausgewiesenen Ertragszahlen auf den Ertrag vor Zinsen und Steuern respektive den Konzerngewinn des Unternehmens beliefen sich vom ersten Quartal 1998 bis Ende März 2004 auf rund 73 Mio. respektive 89 Mio. US-Dollar. Die Erhöhung der Ertragssteuern ist einerseits auf die Tatsache zurückzuführen, dass auf den Korrekturen der von 1998 bis 2002 inkorrekt ausgefüllten Steuererklärungen die sonst gemäss italienischer Gesetzgebung zulässigen Steuerrückforderungen nicht anwendbar waren, und andererseits auf die Neueinschätzung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern aus der kumulativen Verlustposition nach der Neudarstellung.

Die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen konsolidierten Ergebnisse und damit verbundenen Anmerkungen wurden neu dargestellt. Im Vergleich zu den mit Form 20-F am 9. April 2003 an die SEC gemeldeten Finanzinformationen aus dem Jahresbericht des Unternehmens entstanden aus den Korrekturen die folgenden neuen Ergebnisse: Der Konzernverlust stieg 2003 um 12 Mio. (0,01 US-Dollar je Aktie unverwässert und verwässert), 2002 um 36 Mio. (0,04 und 0,04 US-Dollar je Aktie unverwässert und verwässert) und 2001 um 14 Mio. US-Dollar (0,02 US-Dollar je Aktie unverwässert und verwässert); der Konzerngewinn sank im Jahr 2000 um 17 Mio. (0,01 und 0,02 US-Dollar je Aktie, unverwässert und verwässert) und 1999 um 6 Mio. US-Dollar (0,01 US-Dollar je Aktie unverwässert und verwässert); Das Eigenkapital sank per 31. Dezember 2003 um 109 Mio. US-Dollar. Siehe Anhang 2 für die neu dargestellten Quartalsergebnisse der Jahre 2003 und 2004.

Das Unternehmen hat im Zusammenhang mit den inkorrekten Darstellungen verschiedene, auch personelle Massnahmen getroffen. Darüber hinaus hat ABB Power Technologies S.p.A., eine italienische Tochtergesellschaft, die innerhalb von BAU PT-MV Geschäfte tätigt, ein verbessertes Rechnungsführungssystem entwickelt, das zur Zeit implementiert wird. Das Unternehmen behält sich vor, im Rahmen der Untersuchungen weitere Abhilfemassnahmen

zu treffen. Darüber hinaus haben die Untersuchungen ergeben, dass einige Mitarbeiter von ABB Power Technologies S.p.A an der Organisation von unrechtmässigen Zahlungen an einen Mitarbeiter einer italienischen Stromerzeugungsgesellschaft beteiligt war, um so einen Auftrag zu erhalten. Das Unternehmen hat diesen Vorfall der italienischen Staatsanwaltschaft, die ihre eigenen Untersuchungen durchführt, sowie der SEC gemeldet. Die an der Organisation der unrechtmässigen Zahlungen beteiligten Mitarbeiter wurden entlassen.

Anmerkung 3 Bedeutende Veräusserungen

Im Januar 2004 verkaufte das Unternehmen sein MDCV-Kabelgeschäft in Deutschland an die Wilms Group aus Menden, Deutschland. Aus dieser Veräusserung verzeichnete das Unternehmen im vierten Quartal 2003 unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, Wertminderungskosten von 10 Mio. US-Dollar. Der Verkauf dieser Aktivitäten führte in den ersten drei Quartalen 2004 zu keinen zusätzlichen wesentlichen Verlusten.

Im März 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf der Building-Systems-Aktivitäten in der Schweiz an die CapVis Equity Partners AG, eine Private-Equity-Gesellschaft, zu einem Kaufpreis von ca. 39 Mio. US-Dollar ab und erwarb einen Anteil von 10 Prozent an einer Tochtergesellschaft der CapVis Equity Partners AG. Im ersten Quartal 2004 verzeichnete das Unternehmen aus dieser Veräusserung einen Reingewinn von 12 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf seines Rückversicherungsgeschäfts zu einem endgültigen Verkaufspreis von 415 Mio. US-Dollar, einschliesslich der im Juli 2004 erhaltenen 12 Mio. US-Dollar, an White Mountains Insurance Group Limited, einer Versicherungsholding mit Sitz auf den Bermudas, ab. Das Unternehmen verbuchte daher in den ersten drei Quartalen 2004 in der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, 37 Mio. US-Dollar. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus den Währungsschwankungen zwischen dem 1. Januar 2004 und dem tatsächlichen Verkaufsdatum.

Im zweiten Quartal 2004 verkaufte das Unternehmen eine ehemals zur Division Automationstechnik gehörende Geschäftseinheit zu einem Preis von 11 Mio. US-Dollar. Auch Investitionen in zwei US-amerikanische Technologieunternehmen wurden für 6 Mio. US-Dollar verkauft. Aus diesen Veräusserungen entstand ein Gesamterlös von 7 Mio. US-Dollar, der im zweiten Quartal 2004 unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht wurde.

Im Juli 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts (Upstream-Geschäft) an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zu einem anfänglichen Verkaufspreis von 925 Mio. US-Dollar plus einem potenziellen aufgeschobenen Erlös von bis zu 50 Mio. Dollar ab. Der potenzielle aufgeschobene Erlös von bis zu 50 Mio. US-Dollar kann erzielt werden, wenn das Upstream-Geschäft im Berichtsjahr 2004 bestimmte Ertragsziele erfüllt. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund 800 Mio. US-Dollar und reflektiert den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen von rund 85 Mio. US-Dollar sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Das Unternehmen und die Käufer des Upstream-Geschäfts verhandeln zur Zeit den endgültigen Verkaufspreis, der hauptsächlich von der Entwicklung des Nettovermögenswerts des Upstream-Geschäfts bis zum Zeitpunkt des Verkaufs bestimmt wird. Dies ist Teil eines üblichen, sehr komplexen Prozesses in solchen Transaktionen. Das Unternehmen geht davon aus, dass aus dem Verkauf des Upstream-Geschäfts keine wesentlichen Verluste entstehen werden. Der Betriebserfolg des Upstream-Geschäfts sowie der verbleibenden Öl-, Gas- und Petrochemieaktivitäten wird in allen dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen. Weitere Informationen sind der Anmerkung 7 – nicht weitergeführte Aktivitäten und zum Verkauf stehende Aktivitäten – zu entnehmen.

Anmerkung 4 Umstrukturierungsprogramme

Programm 2001

Das im Juli 2001 begonnene Programm 2001, mit dem Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Vereinfachungen von Produktlinien, die Reduktion von Mehrfachstandorten für einzelne Produktionsprozesse und weitere Straffungsmassnahmen zur Kompensation von Marktschwächen und Konsolidierungsprozessen in wichtigen Kundenbranchen erreicht wurden, bringt auch im Jahr 2004 weitere Verbesserungen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 bezahlte das Unternehmen Abgangsentschädigungen in Höhe von 11 Mio. US-Dollar an 56 Mitarbeiter, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten betragen 4 Mio. US-Dollar. Am 30. September 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 16 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Abgangskosten. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten zurückgestellte Betrag um 4 Mio. US-Dollar reduziert und in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, entsprechend ausgewiesen. Kursschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten um 1 Mio. US-Dollar.

Das Programm 2001 wurde 2002 zu einem grossen Teil abgeschlossen. Die verbleibenden Verbindlichkeiten werden 2004 beinahe vollständig bezahlt sein.

Step Change-Programm

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Step Change-Programm an. Mit dem Programm sollten die Wettbewerbsfähigkeit der Kerngeschäfte des Unternehmens erhöht, die Gemeinkosten gesenkt und der operative Betrieb gestrafft werden, was bis ins Jahr 2005 zu jährlichen Einsparungen von ca. 900 Mio. US-Dollar führen soll. Am 30. Juni 2004 war das Step Change-Programm zu einem grossen Teil abgeschlossen.

In den ersten drei Quartalen 2004 verbuchte das Unternehmen im Rahmen des Step Change-Programms Umstrukturierungskosten von 35 Mio. US-Dollar für die Reduktion von Arbeitsplätzen und 13 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Beendigung von Mietverträgen und übrigen anfallenden Abgangskosten. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten zurückgestellte Betrag um 4 Mio. US-Dollar reduziert und in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, entsprechend ausgewiesen. Abgangsentschädigungen in Höhe von 110 Mio. US-Dollar wurden an 681 Mitarbeiter bezahlt, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Abgangskosten betragen 7 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Am 30. September 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 19 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 38 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten. Kursschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten um 1 Mio. US-Dollar.

Im Rahmen des Step Change-Programms wurden gewisse Vermögenswerte und Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen als wertvermindert identifiziert und aus den weitergeführten Aktivitäten ausgeschlossen. In den ersten drei Quartalen 2004 verbuchte das Unternehmen 4 Mio. US-Dollar Abschreibungen dieser Vermögenswerte auf den Marktwert. Diese Kosten werden in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen.

Übriges

In den Jahren 2003 und 2004 wurden an bestimmten Standorten, die nicht Teil des Step Change-Programms waren, andere Umstrukturierungsprogramme eingeführt. Diese Programme zielen darauf ab, durch Stellenabbau und Straffung der Aktivitäten die Effizienz zu erhöhen. Damit sollen die Produktivität von nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten und die Ergebnisse einiger Standorte der Kerndivisionen, die nicht unter das Step Change-Programm fallen, erhöht werden.

In den ersten drei Quartalen 2004 wies das Unternehmen Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau in Höhe von 44 Mio. US-Dollar und für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten in Höhe von 13 Mio. US-Dollar aus. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten zurückgestellte Betrag um 5 Mio. US-Dollar reduziert und in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, entsprechend ausgewiesen. Abgangsentschädigungen in Höhe von 57 Mio. US-Dollar wurden an 981 Mitarbeiter bezahlt, die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten betragen 18 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Am 30. September 2004 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 53 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 25 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten. Kursschwankungen führten zu einem Rückgang der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Reduktion von Arbeitsplätzen, die Beendigung von Mietverträgen und übrige anfallende Abgangskosten um 1 Mio. US-Dollar.

1. Januar bis 30. September 2004	Programm 2001	Step Change	Andere	Total
	(in Millionen)			
Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau	\$ --	\$ 35	\$ 44	\$ 79
Umstrukturierungskosten für die Beendigung von Mietverträgen, Abschreibungen von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen und Übrige	--	17	13	30
Anpassung der Schätzungen	(4)	(4)	(5)	(13)
Umstrukturierungskosten und damit verbundene Abschreibungen von Vermögenswerten gesamt	\$ (4)	\$ 48	\$ 52	\$ 96

Anmerkung 5 Finanzschulden

Die per 30. September 2004 respektive per 30. Juni 2004 und 31. Dezember 2003 ausgewiesenen ausstehenden Finanzschulden beliefen sich auf 5 178 Mio. respektive 6 115 Mio. und 7 925 Mio. US-Dollar.

Im ersten Halbjahr 2004 kaufte das Unternehmen einen Teil seiner öffentlichen Anleihe zu einem Gesamtnennwert von 458 Mio. US-Dollar zurück. Am 29. Juli 2004 gab das Unternehmen Rückkaufangebote für alle ausstehenden Anteile der Anleihe über 300 Mio. EUR, zu 5,375%, mit Fälligkeit 2005, und der Anleihe über 475 Mio. EUR, zu 5,125%, mit Fälligkeit 2006, im Wert von ca. 275 Mio. respektive 368 Mio. EUR bekannt. Im Zusammenhang mit diesen Rückkaufangeboten hielt das Unternehmen Obligationärsversammlungen ab, an denen Beschlüsse gefasst wurden, mit denen das Unternehmen die Möglichkeit erhielt, ausstehende Anteile der jeweiligen Anleihen zurückzukaufen, auch wenn sie nicht gemäss dem entsprechenden Rückkaufangebot angeboten worden waren. Die gemäss Rückkaufangebote angebotenen und akzeptierten Anleihen wurden am 14. September 2004 abgerechnet. Am 9. September nahmen die Obligationäre Beschlüsse an, mit dem das Unternehmen die Möglichkeit erhielt, die verbleibenden ausstehenden Instrumente frühzeitig zurückzukaufen.

Das Unternehmen übte seine Optionen aus und kaufte die verbliebenen ausstehenden Instrumente am 29. September 2004 zurück.

Aus diesem Anleiherückkauf in den ersten neun Monaten 2004 sanken die Finanzschulden gesamt um rund 1 275 Mio. US-Dollar.

Im November 2003 schloss das Unternehmen im Rahmen des Kapitalstärkungsprogramms einen neuen, ungesicherten, dreijährigen Rahmenvertrag für eine Kreditlinie bis 1,0 Mrd. US-Dollar ab, der nach Erfüllung gewisser Bestimmungen im Dezember 2003 verfügbar wurde. Der Kreditrahmen musste weder am 30. September 2004 noch am 30. Juni 2004 oder 31. Dezember 2003 in Anspruch genommen werden.

Der Kreditrahmen enthält gewisse finanzielle Verpflichtungen hinsichtlich der folgenden Elemente: Mindestzinsdeckung, maximale Netto-Leverage und Mindestwert für das konsolidierte Nettovermögen. Das Unternehmen hat diese Vorgaben in jedem Quartal einzuhalten. Am 30. September 2004 hatte das Unternehmen alle vorgeschriebenen Verpflichtungen eingehalten.

Anmerkung 6 Rechnungslegung der Wandelanleihe in US-Dollar

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar nicht nachrangige Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Ein Anteil der im Mai 2002 ausgegebenen Wandelanleihe über 968 Mio. US-Dollar muss gemäss dem ergänzten Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, als eingebettetes Derivat bilanziert werden, da die Aktien des Unternehmens in Schweizer Franken gezeichnet sind, während die Anleihe auf US-Dollar lautet. Zum Zeitpunkt der Emission war ein Teil des Erlöses aus der Emission der Schuldverschreibung dem Wert des derivativen Finanzinstruments zuzuschreiben. Danach wurden Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments ertragswirksam erfasst und als Anpassung des Buchwerts der Anleihe verbucht. Die Betrachtung eines Erlösanteils als Derivat führte zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wurde.

Am 28. Mai 2004 genehmigten die Anleihegläubiger den Vorschlag des Unternehmens, bei Wandlung der Anleihe American Depositary Shares (ADS) in US-Dollar und nicht Stammaktien in Schweizer Franken auszugeben. Mit dieser Änderung wird die Bilanzierung eines Anteils der Wandelanleihe als eingebettetes Derivatv hinfällig. So wurde am 28. Mai 2004 der Wert des Derivatvinstuments bestimmt und zum Tageswert der Anleihe addiert. Die Differenz zwischen dem neuen Buchwert und dem Nennwert der Anleihe (968 Mio. US-Dollar) wird über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert. Am 30. September 2004 belief sich der ausstehende Buchwert der Anleihen auf 882 Mio. US-Dollar. Vom 1. Januar 2004 bis zum Datum der Anpassung der Anleihe verbuchte das Unternehmen einen Verlust aus dem veränderten Marktwert des Derivatvinstuments von 16 Mio. US-Dollar. Addiert zur Abschreibung des Prämienabschlags auf der Anleihe für die ersten drei Quartale 2004 in Höhe von 29 Mio. US-Dollar ergibt sich daraus eine gesamthafte Belastung von 45 Mio. US-Dollar (79 Mio. US-Dollar in den ersten drei Quartalen 2003) sowie eine entsprechende Erhöhung der Finanzschulden.

In den ersten drei Quartalen 2004 verzeichnete das Unternehmen Ertragsveränderungen aus der Amortisation des Prämienabschlags auf den Anleihen von 7 Mio. US-Dollar (43 Mio. US-Dollar für das dritte Quartal 2003, einschliesslich eines Verlusts von 33 Mio. US-Dollar aus der Marktwertveränderung des derivativen Finanzinstruments) sowie eine entsprechende Zunahme der Finanzschulden.

Anmerkung 7 Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten

Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden gemäss Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long Lived Assets*, ausgewiesen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung wurden die Zahlen für alle ausgewiesenen Perioden reklassifiziert, um die den Anforderungen von SFAS 144 entsprechenden Finanz- und Betriebsergebnisse als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen für alle dargestellten Perioden der Vergangenheit reklassifiziert, um die Finanzpositionen der Aktivitäten, die gemäss SFAS als zum Verkauf stehend auszuweisen sind, entsprechend darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge im Zusammenhang mit den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten wie gemäss Rechnungslegungsstandard Nr. 95, *Statement of Cash Flows*, erlaubt, nicht getrennt ausgewiesen.

Die folgenden Veräusserungen entsprechen der Unternehmensstrategie, sich auf Energie- und Automationstechnik für Versorgungsunternehmen und für die Industrie zu konzentrieren.

Im Januar 2004 beschloss das Unternehmen, das Upstream-Geschäft seiner Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfte (Upstream-Geschäft) an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zu verkaufen. Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem anfänglichen Verkaufspreis von 925 Mio. US-Dollar plus einen potenziellen aufgeschobenen Erlös von bis zu 50 Mio. US-Dollar abgeschlossen. Der potenzielle aufgeschobene Erlös von bis zu 50 Mio. US-Dollar kann erzielt werden, wenn das Upstream-Geschäft im Berichtsjahr 2004 bestimmte Ertragsziele erfüllt. Der Nettoerlös aus dem Verkauf belief sich auf rund 800 Mio. US-Dollar und reflektiert den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen von rund 85 Mio. US-Dollar sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Das Unternehmen und die Käufer des Upstream-Geschäfts sind zur Zeit in einen Prozess involviert, in dem die Anpassungen des Verkaufspreises bestimmt werden sollen, der sich hauptsächlich aus der Entwicklung des Nettovermögenswerts des Upstream-Geschäfts bis zum Zeitpunkt des Verkaufs bestimmen lässt. Dies ist Teil eines üblichen, sehr komplexen Prozesses in solchen Transaktionen. Das Unternehmen geht davon aus, dass aus dem Verkauf des Upstream-Geschäfts keine wesentlichen Verluste entstehen werden. Der Betriebserfolg des Upstream-Geschäfts sowie der verbleibenden Öl-, Gas- und Petrochemieaktivitäten wird in allen dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

ABB Vetco Gray Inc. in den USA und ABB Vetco Gray Ltd., zwei unserer Tochtergesellschaften, die als Teil des Upstream-Geschäfts verkauft worden waren, erklärten sich am 6. Juli 2004 der Verstösse gegen den Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) schuldig und bezahlten entsprechende Geldstrafen in Höhe von insgesamt 10,5 Mio. US-Dollar. Darüber hinaus vereinbarte das Unternehmen im Juli 2004 mit der United States Securities and Exchange Commission, die Zivilklagen im Zusammenhang mit den Verletzungen des FCPA beizulegen. Dazu gehörte unter anderem eine Zahlung von 5,9 Mio. US-Dollar, was der Höhe der vermeintlich unrechtmässigen Gewinne entspricht.

Im Dezember 2003 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts an White Mountains Insurance Group Limited, eine Versicherungsholding mit Sitz auf den Bermudas. Im vierten Quartal 2003 verzeichnete das Unternehmen unter Vorwegnahme dieses Verkaufs Wertminderungskosten von 154 Mio. US-Dollar. Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts zu einem Bruttoverkaufspreis von 415 Mio. US-Dollar, einschliesslich 12 Mio. US-Dollar, die im Juli 2004 bezahlt wurden.

Das Unternehmen verbuchte daher in den ersten drei Quartalen 2004 in der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, 37 Mio. US-Dollar. Dieser Verlust entstand hauptsächlich aus den Währungsschwankungen zwischen dem 1. Januar 2004 und dem tatsächlichen Verkaufsdatum. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter der Position nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Im März 2004 verkaufte das Unternehmen die Building-Systems-Aktivitäten in der Schweiz an die CapVis Equity Partners AG, eine Private-Equity-Gesellschaft in der Schweiz, zu einem Kaufpreis von ca. 39 Mio. US-Dollar und kaufte einen Anteil von 10 Prozent an einer Tochtergesellschaft der CapVis Equity Partners AG. Im ersten Quartal 2004 verzeichnete das Unternehmen aus dieser Veräusserung einen Reingewinn von 12 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde. Die Aktiven und Passiven des Building-Systems-Geschäfts in der Schweiz wurden am 31. Dezember 2003 bis zum Zeitpunkt des Verkaufs als zum Verkauf stehende und nicht weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen. Der Betriebserfolg wurde bis zum Zeitpunkt des Verkaufs unter weitergeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Im Januar 2004 verkaufte das Unternehmen sein MDCV-Kabelgeschäft in Deutschland an die Wilms Group aus Menden, Deutschland. Aus dieser Veräusserung verzeichnete das Unternehmen im vierten Quartal 2003 unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, Wertminderungskosten von 10 Mio. US-Dollar. Der Verkauf dieser Aktivitäten führte in den ersten drei Quartalen 2004 zu keinen zusätzlichen wesentlichen Verlusten.

Im November 2002 schloss das Unternehmen den Verkauf des grössten Teils des Geschäftsbereichs Structured Finance an die General Electric Capital Corporation (GE) für einen Barbetrag von rund 2,0 Milliarden US-Dollar ab. In diesem Betrag war eine bedingte Fälligkeit von 20 Mio. US-Dollar enthalten, die GE an das Unternehmen zu bezahlen hat, sollten schliesslich erzielte Beträge bezüglich eines Portfolios, welches vom Unternehmen an GE transferiert wurde, gewisse Zielvorgaben erreichen. Am 3. August 2004 erfolgte die Zahlung der letzten Tranche der bedingten Fälligkeit.

Darüber hinaus wurden weitere geringfügige Aktivitäten als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Die Position nicht weitergeführte Aktivitäten enthält in den ersten drei Quartalen 2004 eine weitere Belastung in Höhe von ca. 42 Mio. US Dollar, hauptsächlich aus der Marktpreisanpassung der 30 Millionen Aktien des Unternehmens, die zur Verwendung im Zusammenhang mit dem «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes vorgesehen sind (siehe Anmerkung 11 – Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten).

Der in den ersten neun Monaten 2004 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von 141 Mio. US-Dollar enthält einen Umsatz von 1676 Mio. US-Dollar. Davon entfallen 851 Mio. US-Dollar auf das Upstream-Geschäft.

Am 30. September 2004 stellen sich die wichtigsten Aktiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen dar: Flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere 124 Mio. US-Dollar; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto, 951 Mio. US-Dollar; Vorräte, netto, 121 Mio. US-Dollar, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige 68 Mio. US-Dollar; langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften 30 Mio. US-Dollar; Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto, 76 Mio. US-Dollar; Goodwill 195 Mio. US-Dollar; übrige immaterielle Werte 59 Mio. US-Dollar; abgegrenzte Pensionen und ähnliche Guthaben 39 Mio. US-Dollar und Investitionen und übrige Vermögenswerte 137 Mio. US-Dollar. Am 30. September 2004 setzten sich die wichtigsten Passiven aus den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1038 Mio. US-Dollar; kurzfristige Finanzschulden, einschliesslich kurzfristiger Fälligkeiten aus langfristigen Finanzschulden 16 Mio. US-Dollar; passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige 217 Mio. US-Dollar; langfristige Finanzschulden 20 Mio. US-Dollar; Pensionen und ähnliche Guthaben 68 Mio. US-Dollar; langfristige aktive latente Steuern 71 Mio. US-Dollar sowie übrige Verbindlichkeiten 41 Mio. US-Dollar.

Anmerkung 8 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die ersten neun Monate 2004 und das dritte Quartal 2004 setzen sich die Nettopensionskosten folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Pensions-	Übrige	Pensions-	Übrige
	leistungen	Leistungen	leistungen	Leistungen
	Januar-September		Juli-September	
	2004		2004	
Kosten für in der Periode erworbene Ansprüche	\$ 141	\$ 3	\$ 47	\$ 1
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	269	16	91	5
Erwarteter langfristiger Ertrag des Fondsvermögens	(237)	--	(81)	--
Noch nicht berücksichtigte Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	3	--	1	--
Berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste, netto	26	6	9	2
Nettopensionskosten	\$ 202	\$ 25	\$ 67	\$ 8

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2003 beliefen sich die Nettopensionskosten auf 296 Mio. US-Dollar und die Pensionsleistungen respektive übrige Leistungen auf 39 Mio. US-Dollar.

Das Unternehmen gab im Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2003 eine Zuführung zu den Pensionsplänen für das Jahr 2004 in Höhe von 248 Mio. US-Dollar sowie 27 Mio. US-Dollar für andere Vorsorgepläne bekannt. In den ersten drei Quartalen 2004 beliefen sich die Zuführungen zu den Pensionsplänen respektive anderen Vorsorgeplänen auf 165 Mio. respektive 24 Mio. US-Dollar. Das Unternehmen geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2004 weitere 53 Mio. respektive 6 Mio. US-Dollar an die Pensionspläne respektive anderen Vorsorgepläne zugeführt werden. Damit verändert sich die erwartete Gesamtsumme 2004 auf 218 Mio. respektive 30 Mio. US-Dollar.

Anmerkung 9 Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet. Der verwässerte Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt eingelöst und die Erlöse daraus zum Erwerb von Aktien des Unternehmens verwendet wurden, und zwar zum durchschnittlichen Marktpreis in der Periode oder, falls kürzer, dem Zeitraum, in dem die Wertpapiere ausstehend waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: ausstehende ausgegebene Call-Optionen, falls verwässernd; im Rahmen des Management Incentive Plan ausgegebene Wertpapiere, in dem Ausmass, in dem der durchschnittliche Marktpreis der Unternehmensaktien über dem Ausübungspreis dieser Instrumente liegt; und Wertpapiere, die im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugeben sind, falls verwässernd.

Die für die Bezugsrechte und Optionen potenziell auszugebenden Aktien aus dem Management Incentive Plan wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2003 und im dritten Quartal 2004 nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. In den ersten drei Quartalen 2004 wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie lediglich die für die Bezugsrechte und Optionen potenziell auszugebenden Aktien der im Dezember 2003 initiierten Tranche des Management Incentive Plan berücksichtigt, da eine Berücksichtigung aller potenziell auszugebenden Aktien aus anderen Tranchen des Management Incentive Plan gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätte.

Die für die nicht nachrangige Wandelanleihe über 968 Mio. US-Dollar mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 und die für die nicht nachrangige Wandelanleihe über CHF 1 000 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 auszugebenden Aktien wurden in allen dargestellten Perioden nicht in den Berechnungen des verwässerten Gewinns je Aktie berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 329	\$ 23	\$ 122	\$ 42
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(141)	(411)	(24)	(325)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 188	\$ (388)	\$ 98	\$ (283)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	1'171	2'028	1'193
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.16	\$ 0.02	\$ 0.06	\$ 0.04
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.07)	(0.35)	(0.01)	(0.28)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 329	\$ 23	\$ 122	\$ 42
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(141)	(411)	(24)	(325)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 188	\$ (388)	\$ 98	\$ (283)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	2'028	1'171	2'028	1'193
Verwässerung durch Bezugsrechte und Optionen	1	--	--	--
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	2'029	1'171	2'028	1'193
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.16	\$ 0.02	\$ 0.06	\$ 0.04
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.07)	(0.35)	(0.01)	(0.28)
Konzerngewinn (-verlust)	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

Anmerkung 10 Aktienbasierte Entlohnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über einen Management Incentive Plan, unter dem Bezugsrechte kostenfrei an Mitarbeiter in Führungspositionen abgegeben werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss ergänztem Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 123 (SFAS 123), *Accounting for Stock Based Compensation*, zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25 (APB 25), *Accounting for Stock Issued to Employees*. Alle Bezugsrechte wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der über dem Marktpreis des Ausstellungsdatums lag. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Aufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezugsberechtigter zwar nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, aber weiterhin Bezugsberechtigter bleibt, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlohnungssysteme angewendet hätte. Der Marktwert der Bezugsrechte wurde zum Ausstellungsdatum anhand des Binomial- Option-Modells bestimmt.

	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Konzerngewinn (-verlust), ausgewiesen	\$ 188	\$ (388)	\$ 98	\$ (283)
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlohnung, für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach relevanten Steuerauswirkungen	(5)	(10)	(1)	(1)
Proforma-Konzerngewinn (-verlust)	\$ 183	\$ (398)	\$ 97	\$ (284)
Gewinn (Verlust) je Aktie, verwässert und nicht verwässert:				
Nicht verwässert - ausgewiesen	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)
Nicht verwässert - pro forma	\$ 0.09	\$ (0.34)	\$ 0.05	\$ (0.24)
Verwässert - ausgewiesen	\$ 0.09	\$ (0.33)	\$ 0.05	\$ (0.24)
Verwässert - pro forma	\$ 0.09	\$ (0.34)	\$ 0.05	\$ (0.24)

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

Anmerkung 11 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten

Asbest

Am 3. Juni 2004 fand vor dem U.S. 3rd Circuit Court of Appeals (Berufungsgericht) eine Anhörung zum «Pre-Packaged»- Reorganisationsplan (Plan) gemäss Chapter 11 statt, der von Combustion Engineering, einer US-amerikanischen Tochtergesellschaft des Unternehmens, im Jahr 2003 eingereicht worden war. Das Ergebnis der Anhörung steht noch aus. Der Plan ist bereits von einem Bundeskonkursgericht und einem US-amerikanischen District Court bewilligt worden. Weder die Dauer noch der Ausgang des Berufungsprozesses können vom Unternehmen nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden.

Anmerkung 12 Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Januar 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 46 (FIN 46), *Consolidation of Variable Interest Entities*. FIN 46 sieht vor, dass Variable Interest Entities (VIEs) von ihrem Hauptbegünstigten konsolidiert werden müssen. Die Erfordernisse von FIN 46 wurden im Jahr 2003 eingeführt und die Richtlinie wurde auf alle VIEs angewandt, in die das Unternehmen involviert ist. Im März 2003 veräusserte das Unternehmen sein Flugzeug-Leasing-Portfolio in Schweden an eine dritte Partei. Der Käufer gründete nach der Übernahme des Portfolios eine VIE, mit dem ausschliesslichen Zweck, das Flugzeug-Leasing-Portfolio zu verwalten. Das Unternehmen setzte sein Engagement nach der Veräusserung fort, indem es beträchtliche finanzielle Unterstützung in Form nachrangiger Finanzierungen in Höhe von ca. 90 Mio. US-Dollar für die VIE bereitstellte. Als Hauptbegünstigter der VIE behielt das Unternehmen Aktiven in Höhe von 182 Mio. US-Dollar zurück und erhielt aufgrund der Konsolidierung der VIE per 31. Dezember 2003 langfristige Kredite dritter Parteien in Höhe von 76 Mio. US-Dollar. Am 30. September 2004 betrug die ausstehende Finanzierung des Unternehmens gegenüber der VIE rund 71 Mio. US-Dollar. FIN 46 wurde im Dezember 2003 überarbeitet, was unter anderem dazu führte, dass die Liste der Ausnahmen im Zusammenhang mit dem zu berücksichtigenden Umfang vergrössert wurde. FIN 46 wurde im Dezember 2003 überarbeitet, was unter anderem dazu führte, dass die Liste der Ausnahmen im Zusammenhang mit dem zu berücksichtigenden Umfang vergrössert wurde. Diese überarbeitete Richtlinie (FIN 46R) wurde im März 2004 eingeführt. Das Unternehmen konnte aus dieser Einführung keine wesentlichen Auswirkungen auf das konsolidierte Finanzergebnis feststellen.

Anmerkung 13 Zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Millionen)			
Eigenkapital am 1. Januar 2004*		\$	2'917
Comprehensive income:			
Reingewinn	188		
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	24		
Kumulierte Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen, den Veräusserungen von Aktivitäten zugeordnet	20		
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern	13		
Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern	25		
Nicht realisierter Verlust auf Derivativen zur Absicherung von Cashflows, nach Steuern	(66)		
Total comprehensive income			204
Eigenkapital am 30. September 2004 (ungeprüft)		\$	3'121

* Das Eigenkapital per 1. Januar 2004 wurde neu dargestellt, um die zu hoch ausgewiesenen Erträge einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

Am 30. September 2004 betrug die Anzahl genehmigter Aktien 2 440 016 034 Stück. Davon waren 2 070 314 947 als Namensaktien ausgegeben, darunter 30 298 913 Aktien, die zur Verwendung im Rahmen des «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering, Inc. reserviert sind. Da diese rund 30 Millionen Aktien gegenwärtig von einer Tochtergesellschaft des Unternehmens gehalten werden und nicht mit Beteiligungsrechten ausgestattet sind, werden sie für die Zwecke der konsolidierten Konzernrechnung nicht als sich im Umlauf befindende Aktien eingestuft.

Anmerkung 14 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Per 1. Januar 2004 wurden die Konzernprozesse, die bisher in der Division der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten angesiedelt waren, in die Kerndivisionen integriert. Der Geschäftsbereich Substations wurde aus der Division Automationstechnik ausgegliedert und in die Division Energietechnik überführt. Die aufgeführten Berichtszeiträume wurden reklassifiziert, um die neue Organisationsstruktur des Unternehmens per 30. September 2004 widerzuspiegeln.

- Die Division Energietechnik beliefert Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke sowie Kunden in Industrie und Handel mit einer breiten Palette von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung und -verteilung und die Kraftwerksleittechnik. Die Hauptkunden der Division sind Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke, Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen und Netzwerken, Versorgungsunternehmen und Betreiber von Stromerzeugungswerken. Zu den sonstigen Kunden gehören unter anderem Übertragungsunternehmen, örtliche Distributionsgesellschaften und Multi-Versorgungsunternehmen, d. h. Unternehmen, die in der Übertragung oder Verteilung mehrerer Güter tätig sind. Die Division beliefert zudem industrielle und gewerbliche Kunden wie die Betreiber grosser Geschäftsgebäude und Schwerindustriewerke.
- Die Division Automationstechnik vertreibt Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Instrumente der Mess- und Regeltechnik, Prozessanalyse, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Diese Technologien werden an Kunden aus den verschiedensten Sparten geliefert: Für die Automobilindustrie, Zementindustrie, Distribution, Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Life Sciences, Marine, Bergbau, Papier, Druck und Telekommunikationsindustrie werden anwendungsspezifische Energie- und Automationstechnik-Lösungen entwickelt.
- Die Division der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten umfasst die folgenden Aktivitäten und Geschäfte des Unternehmens: Das verbleibende Equity-Ventures-Geschäft, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, das verbleibende Building-Systems-Geschäft, New Ventures, Customer Service und Logistic Systems.
- Unter Corporate werden die Konzernzentrale, die Konzernforschung und -entwicklung, Immobilien, Group Treasury Operations und das Financial-Advisory-Geschäft zusammengefasst. Transaktionen zwischen den Divisionen werden unter Corporate eliminiert.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis), also ohne Zins- und Dividendenenertrag, Zins- und übriger Finanzaufwand, Steueraufwand, Minderheitsbeteiligungen und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards Nr. 131 (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen für jede Division und für geografische Räume Umsatz, Ertrag vor Zinsen und Steuern, Abschreibungen und Amortisationen und Sachanlageinvestitionen offen.

Angaben nach Divisionen

(in Millionen)	Auftragseingang			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 7'225	\$ 5'827	\$ 2'103	\$ 1'853
Automationstechnik	8'648	7'162	2'750	2'312
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	362	1'928	104	427
Corporate ⁽¹⁾	(545)	(888)	(175)	(219)
Total	\$ 15'690	\$ 14'029	\$ 4'782	\$ 4'373

(in Millionen)	Umsatz			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
Energietechnik	\$ 6'276	\$ 5'569	\$ 2'142	\$ 1'877
Automationstechnik	7'891	6'976	2'684	2'392
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	456	2'034	145	490
Corporate ⁽¹⁾	(558)	(874)	(175)	(206)
Total	\$ 14'065	\$ 13'705	\$ 4'796	\$ 4'553

(in Millionen)	EBIT (Betriebserfolg)			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
Energietechnik	\$ 417	\$ 413	\$ 110	\$ 127
Automationstechnik	739	519	266	173
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(21)	(110)	(10)	6
Corporate ⁽¹⁾	(359)	(362)	(111)	(76)
Total	\$ 776	\$ 460	\$ 255	\$ 230

(in Millionen)	Abschreibung und Amortisation			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 156	\$ 135	\$ 50	\$ 46
Automationstechnik	213	186	68	64
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	9	55	1	16
Corporate	60	52	23	17
Total	\$ 438	\$ 428	\$ 142	\$ 143

(in Millionen)	Sachanlageinvestitionen ⁽²⁾			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003	2004	2003
Energietechnik	\$ 92	\$ 79	\$ 34	\$ 28
Automationstechnik	118	99	38	43
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	12	51	5	41
Corporate	25	27	10	--
Total	\$ 247	\$ 256	\$ 87	\$ 112

	Anzahl Mitarbeiter ⁽³⁾	
	30. Sept. 2004	31. Dezember 2003
Energietechnik	41'300	40'500
Automationstechnik	54'900	54'800
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2'900	8'300
Öl, Gas und Petrochemie	2'600	11'100
Corporate	1'600	1'800
Total	103'300	116'500

Geografische Informationen

(in Millionen)	Auftragseingang ⁽⁴⁾			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003	2004	2003
Europa	\$ 7'844	\$ 7'839	\$ 2'340	\$ 2'317
Nord- und Südamerika	2'742	2'362	995	758
Asien	3'889	2'352	1'052	890
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'215	1'476	395	408
Total	\$ 15'690	\$ 14'029	\$ 4'782	\$ 4'373

(in Millionen)	Umsatz ⁽⁴⁾			
	Januar - September		Juli - September	
	2004	2003*	2004	2003*
Europa	\$ 7'323	\$ 7'637	\$ 2'402	\$ 2'510
Nord- und Südamerika	2'509	2'634	856	879
Asien	2'936	2'364	1'037	794
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'297	1'070	501	370
Total	\$ 14'065	\$ 13'705	\$ 4'796	\$ 4'553

* Um die inkorrekten Angaben einer italienischen Tochtergesellschaft zu korrigieren, wurden die hier aufgeführten Perioden aus dem Jahr 2003 neu dargestellt. Siehe Anmerkung 2 – Neudarstellung zu hoch ausgewiesener Ertragszahlen einer italienischen Tochtergesellschaft.

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

⁽²⁾ Sachanlageinvestitionen spiegeln den Kauf von Sachanlagen wider.

⁽³⁾ Einschliesslich Aktivitäten unter der Position nicht weitergeführte Aktivitäten.

⁽⁴⁾ Auftragseingang und Umsätze der Regionen wurden nach Kundenstandorten dargestellt. Diese können vom tatsächlichen Verwendungsstandort eines Produkts abweichen.